

35 Jahre biorespect



«Ein unermüdliches Hinterfragen»

Die Schweizer Allianz Gentechfrei (SAG) und biorespect waren schon immer Weggefährtinnen und werden es in Zukunft auch bleiben. Uns verbindet die kritische Haltung gegenüber der Gentechnologie und unser gemeinsamer Anspruch, wissenschaftlich fundiert und wertebasiert zu argumentieren. Der Ansatz, mit einfachen gentechnischen Methoden den Herausforderungen unserer Zeit zu trotzen, ist verlockend. Unkritisch wird die Methode Crispr/Cas als Heilsbringerin emporgeholt. Das führt voraussichtlich in der EU zu einer weniger strikten Regulierung als bisher. Auch in der Schweizer Landwirtschaft hat sich der Bauernverband vom Gentech-Moratorium abgewendet und ist bereit, Eingriffe ins Erbgut zuzulassen. Umso wichtiger ist es, nun den Blick gemeinsam auf eine höhere Ebene zu lenken, um Fragen zu Nutzen, Risiken und Interessen zu diskutieren. Für die SAG ist es wertvoll, biorespect an unserer Seite zu wissen. Wir danken biorespect für dieses unermüdliche Hinterfragen, für das Engagement zum Schutz von Mensch, Natur und Umwelt und wünschen 35 weitere erfolgreich-kritische Jahre.

Martina Munz
Präsidentin SAG und Nationalrätin